

Ruhrbenzin-Aktiengesellschaft  
Oberhausen-Holten

000900

Oberhausen-Holten, den 19. Nov. 1937.  
RB Abtlg. EVA Rec/Stg.

3441 - 30/501-5

Paraffin

Herrn Prof. Dr. Martin.

Betr.: Paraffin-Spaltung.

Anliegend überreichen wir die Auswertung von 3 Versuchen, die wir mit größeren Mengen von Paraffin aus der Brückensynthese (Paraffin "D") ausgeführt haben. Zwei Versuche wurden bei gewöhnlichem Druck durchgeführt und zwar mit verschieden großem Rücklauf. Bei dem dritten Versuch wurde unter dem auf 28 atü eingestellten eigenen Reaktionsdruck gespalten.

Die Versuche bei gewöhnlichem Druck wurden mit einer Eisenblase von ca. 80 Liter Inhalt ausgeführt.

Beim Erhitzen des Paraffins "D" bei normalem Druck gingen zunächst 25 - 30 Gew.% desselben als "Vorlauf" über bis die eigentliche Spaltung bei etwa 370° (im Öl gemessen) einsetzte. Dieser Vorlauf bestand aus:

Benzin - 200°	Dieselöl 200 - 320°	Paraffin > 320°
zu etwa: 3 Vol.-%	90 Vol.-%	7 Vol.-%
Stockpunkt: < - 50°C	+ 4 - 5°C	+ 28 - 29°C
Oktanzahl: 24		

Die Spaltung bei gewöhnlichem Druck ergab ein Spaltprodukt, das sich je nach den Arbeitsbedingungen zusammensetzte aus:

Benzin - 200°	Dieselöl 200 - 320°	Paraffin > 320°
zu: 16 bzw. 21 Vol.-%	49 bzw. 55 Vol.-%	35 bzw. 24 Vol.-%
Stockpunkt: < - 50°C	0° bzw. + 2°C	30° bzw. 25°C
Oktanzahl: 42 bzw. 45		

Durchschrift:

Die Spaltung unter Druck wurde in einem liegenden Bégius-Autoklav (ca. 4 Liter Inhalt) ausgeführt und ergab:

Benzin - 200°	Dieselöl	Paraffin
	200 - 320°	> 320°
zu etwa: 44 Vol.-%	37,5 Vol.-%	18,5 Vol.-%
Stockpunkt: < 50°C	-16°C	+12°C
Oktanzahl : 45,5		

Die Ausbeuten in Gewichtsteilen, bezogen auf das Ausgangsprodukt Paraffin "D", sind an den Anlagen ersichtlich.

Bemerkenswert ist der hohe Gehalt an Olefinen (35 - 48 Vol.-%) in dem aus der Spaltung gewonnenen Dieselöl.

Einen hohen Olefingehalt (36 - 58 Vol.-%) und eine beachtlich hohe Dichte (0,725) weisen auch die durch Spaltung gewonnenen Benzine auf. Trotzdem ist ihre Oktanzahl mit 42 - 59 verhältnismäßig niedrig.

Die Gasbildung war bei gewöhnlichem Druck sehr gering (1 - 2 Gew.-% des Paraffins "D"), bei Anwendung von Druck jedoch stark vermehrt (ca. 13,5 Gew.-%).

Ein Vorteil der Drucksplaltung liegt in dem wesentlich niedrigeren Stockpunkt (-16°C) des hierbei gewonnenen Dieselöls.

3 Anlagen.

Von en

Ddr. I He. Dir. Saibel,  
" " Alberts.

Ree

Nr. 4/2

Aufarbeitung von Paraffin "D" auf flüssige Produkte (Dieselöl, Benzin) durch spaltende Destillation.  
 Einsatz: 35 kg Paraffin "D", hier von wurden 19,66 Kg = 30,5 Gew. % als Vorlauf abdestilliert, der Rückstand wurde durch weitere Destillation aufgespalten. Der Kohlenauflauf war isoliert, mithin der Rücklauf klein.

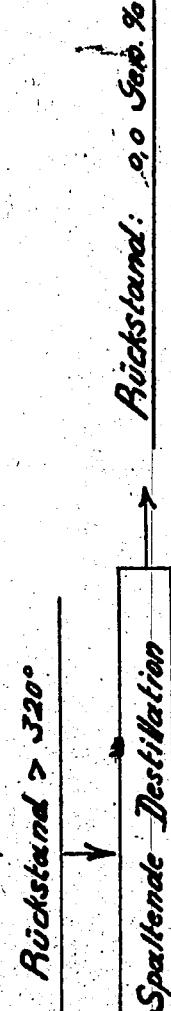
Anlage Nr.: 1  
 BVA: 3. Rev. Nr. 19. 11. 82

000902

Paraffin "D"

- a) im Öl gemessen: von 366° - 476°  
 b) im Dampf: 240° - 325°

Dauer: 10 Stunden

Siedeanalyse des Vorlaufs:

S. - Beginn - 170°C  
 - 180° = 9,5 16,1 %  
 - 90° = 1,0 "  
 - 200° = 3,0 "  
 - 10° = 5,0 "  
 - 20° = 30,0 "  
 - 30° = 12,5 "  
 - 40° = 18,5 "  
 - 50° = 29,0 "  
 - 60° = 39,0 "  
 - 70° = 50,5 "  
 - 80° = 65,0 "  
 - 90° = 26,5 "  
 - 100° = 87,0 "  
 - 110° = 93,0 "  
 - 120° = 97,0 "

S. - Beginn - 250°C  
 - 90° = 1,0 Vol. %  
 - 100° = 2,0 "  
 - 110° = 3,0 "  
 - 120° = 4,0 "  
 - 130° = 5,0 "  
 - 140° = 6,5 "  
 - 150° = 8,0 "  
 - 160° = 9,5 "  
 - 170° = 11,0 "  
 - 180° = 12,5 "  
 - 190° = 14,5 "  
 - 200° = 16,0 "  
 - 210° = 18,0 "  
 - 220° = 20,0 "  
 - 230° = 22,5 "  
 - 240° = 25,0 "  
 - 250° = 27,5 "  
 - 260° = 30,5 "

	Gas			Benzin - 200°			Dieselöl / 200° - 320°			Paraffin > 320°		
	Menge	aus Verkauf	aus Spaltung	Summe	aus Verkauf	aus Spaltung	Summe	aus Verkauf	aus Spaltung	Summe	aus Verkauf	aus Spaltung
C. Gehalt	942 g										340	
H. Gehalt	125 g										38,0	
Ausbeute in Gew. %	0,7										43,0	
d 15											48,0	
Stoppunkt											56,0	
Oktafine in Vol. %	24,0	55,2		80,2	28,0	30,2	58,2	1,1	22,1	23,2	72,5	
Oktanzahl											80,5	
											88,0	
											92,0	
											95,0	
											96,0	
											98,0	
											99,0	
											100,0	

10. 11. 87

Rauh

Nr. 473

### Aufarbeitung von Paraffin "D" auf flüssige Produkte (Dieselöl, Benzin) durch spaltende Destillation.

Einsatz: 35 kg Paraffin "D"; hierzu wurden 9,8 kg - 28,0 Gew.-% als Vorlauf abdestilliert; der Rückstand wurde durch weitere Destillation aufgespalten. Der Kolonnenauftank war nicht isoliert; mithin der Rückfluss grün.

000903

- a) im Oel gemessen:
- " 297° - 384°
- b) im Dampf " 240° - 320°

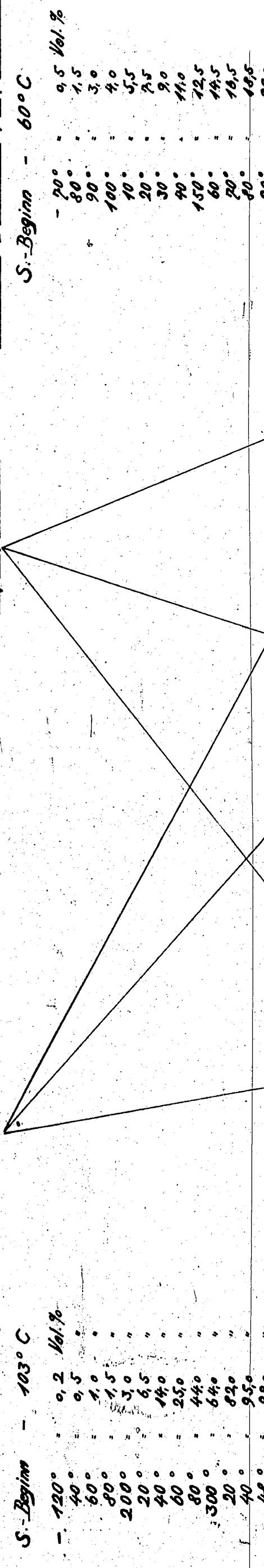
Dauer: 9 Stunden

Dauer: 15 Stunden

Rückstand > 320°

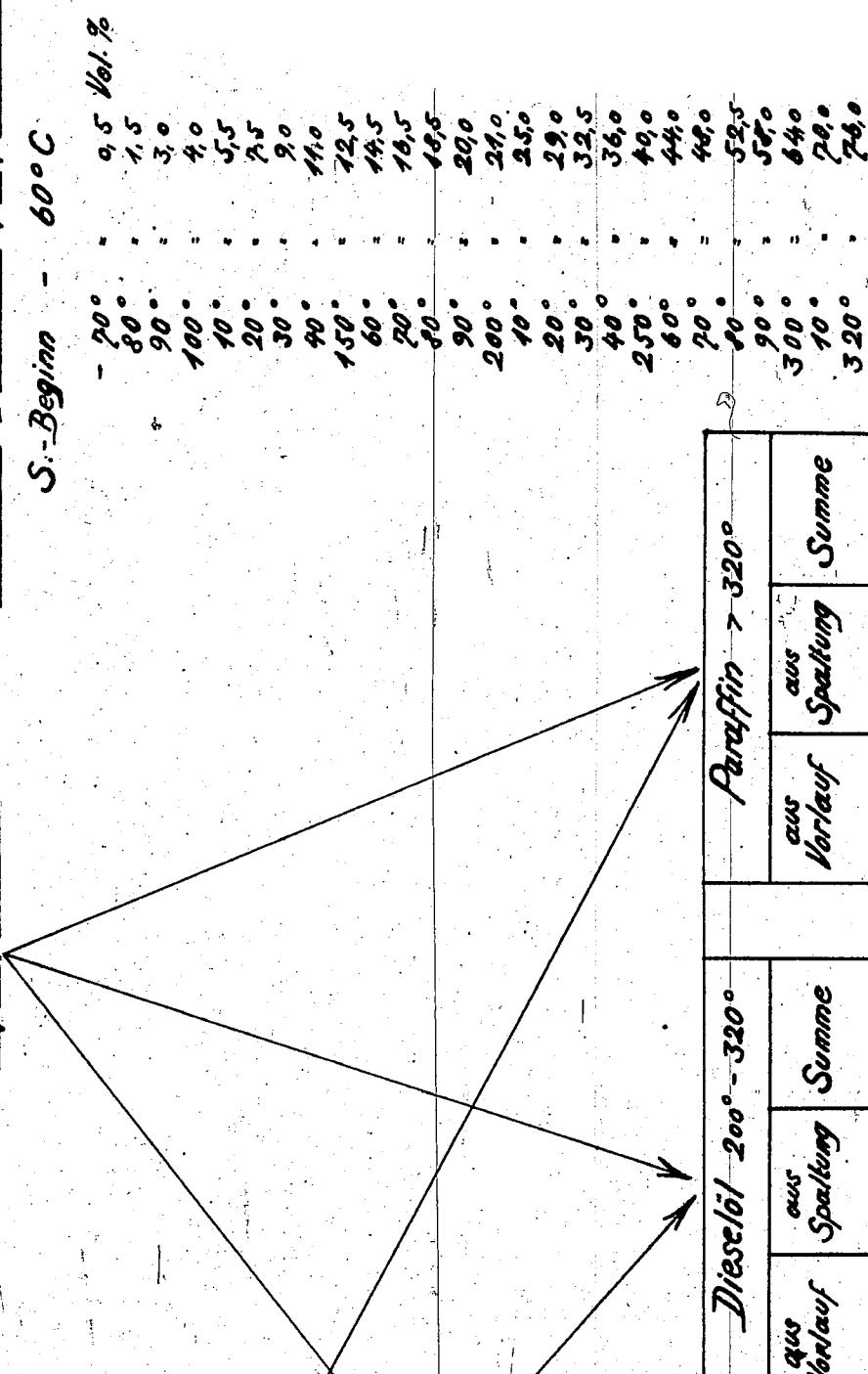
Rückstand = 0,1 Gew.-%

#### Siedeanalyse des Vorlaufs:



#### Spaltprodukt

#### Siedeanalyse des Spaltproduktes



Paraffin > 320°			
Durchfluss	aus Vorlauf	aus Spaltung	Summe
200°	20,0	20,0	40,0
220°	21,0	21,0	42,0
240°	22,5	22,5	45,0
260°	24,0	24,0	48,0
280°	25,0	25,0	50,0
300°	30,0	30,0	60,0
320°	32,5	32,5	65,0
340°	36,0	36,0	72,0
360°	40,0	40,0	80,0
380°	44,0	44,0	88,0
400°	49,0	49,0	98,0
420°	54,0	54,0	108,0
440°	58,0	58,0	116,0
460°	62,0	62,0	124,0
480°	66,0	66,0	132,0

#### Benzin - 200°

Menge	aus Vorlauf	aus Spaltung	Summe
1060 L	827	15,9	842,9
C-Gehalt	3,3 M	3,3 M	6,6 M
H-Gehalt	95,9	95,9	95,9
Ausbeute in Gew.-%	1,25	0,8	2,05
d 15	9,26	0,700	9,966
Stockpunkt	< -30°C	< -50°C	< -50°C
Olefine in M.-%	22,4	58,0	80,4
Oktanzahl	~ 24	59	~ 59

10.11.37  
Vorarbeiten f. Oktan

Nr. 414

### Aufarbeitung von Paraffin "D" auf flüssige Produkte (Dieselöl, Benzin) durch spülende Destillation. Druckversuch

Einsatz: 1. 335 kg Paraffin "D" -> 320°; Ausgangsdruck: 0 Atm; Druck während des Versuches: 28 Atm. Dieser Druck ließ sich dadurch konstant einstellen, dass während der Versuchsdauer abwechselnd Gas und Dampf in dem Maße abgeblasen wurden, wie sie sich neu bildeten. Die Dampftropfen wurden in einem Kühler kondensiert und analysiert; das Gas wurde aufgefangen und ebenfalls analysiert. Versuchstemperatur: 430°

000904

Anlag. Nr.: 3  
DVA: 2. Per. 2. 19. 11. 37

Paraffin "D" -&gt; 320°

Spülende Destillation

Dauer: 2 Stunden

Spülprodukt

Siedeanalyse des Spülproduktes:



	Gas	Benzin - 200°	Dieselöl	Paraffin	Rückstand
Menge	106,6 l	45-110° 100-200° 15°-200°	210°-320°	> 320°	
C-Gehalt	14,5%				
H-Gehalt	36,4%				
Flaschen in Gew. %	73,5	15,7 14,2 M	29,2 21,7 M	28,6	22,0
d 15		0,6955	0,7335	0,7934	1,2
Siedepunkte		2 - 50°C < - 50°C < - 50°C	- 16°C	+ 35°C	+ 12°C
Ostetone in Vol. %			36,4	35,0	
Octanzahl				45,5	
Arbeitsauf Paraffin "D" umgesetzt	41,5	12,9 1,5 M	12,0	24,9 1,5 M	24,4
					16,8

10. 11. 37

V 32000

Oberhausen-Holten, den 1. Oktober 1937  
RB Abtlg. BVA Lohm/Stg. *P.W.*

000905

Herrn Prof. Martin.

Betr.: Paraffin-Spaltung.

Die bisherigen Versuche über die Spaltung des Paraffins aus der Druck-Synthese (oberhalb  $320^{\circ}$  siedend) haben zusammenfassend folgendes Bild ergeben:

Im Autoklaven wurde das Paraffin bei  $390^{\circ}$  innerhalb angemessener Versuchszeit nur unbeträchtlich angegriffen; bei  $420^{\circ}$  trat eine weitgehende Aufspaltung ein unter gleichzeitiger Bildung von Gas, Benzin und Mittelöl; Mittelöl und Benzin entstanden zu ungefähr gleichen Teilen, die Gasbildung war beträchtlich (10 - 20 %). Offenbar war die Erhitzungsduer in dem verwendeten Autoklaven zu lange. Die primär entstandenen Produkte wurden infolgedessen in unerwünschter Weise weiter aufgespalten.

Unterwirft man das Paraffin einer gemäßigten Spaltung bei etwa  $395^{\circ}$  und setzt die ungespaltenen Anteile erneut wieder ein, so läßt sich der Mittelölkanteil gegenüber dem Benzinanteil erhöhen; z.B. gab ein Versuch mit dreimaliger Behandlung rund 15 % Benzin und 40 % Mittelöl, allerdings aber auch fast 20 % Gas bei 75 %iger Gesamtumwandlung.

Aus diesen Versuchen ergibt sich, daß man bemüht sein muß, die Primärprodukte möglichst rasch aus dem Reaktionsraum zu entfernen, d.h. die Spaltung in Form einer Zersetzungdestillation durchzuführen. Ein in dieser Richtung bei Atmosphärendruck ausgeführter Versuch hatte folgendes Ergebnis: 1,2 kg Paraffin (aus der Drucksynthese, oberhalb  $320^{\circ}$  siedend) wurden aus einer Eisenblase in mehrtägiger Dauer so langsam abdestilliert, daß die Temperatur der übergehenden Dämpfe unter  $320^{\circ}$  blieb. Es erfolgte eine 87 %ige Umwandlung des Paraffins in unterhalb  $320^{\circ}$  siedende Produkte unter bevorzugter Bildung von Mittelöl. Es

wurden erhalten

14 % Benzin,  
65 % Mittelöl (200 - 320°),  
13 % Schweröle.

Die Gasbildung einschließlich Verlust konnte auf 8 gehalten werden. Der Stockpunkt des Mittelöls lag bei + 2°C, d.h. für Dieselöl noch zu hoch.

Auf Grund der vorliegenden Ergebnisse beabsichtigen wir, die Versuche über die Zersetzungdestillation fortzusetzen und zwar unter Druck. Hierdurch hoffen wir, eine Beschleunigung der Zersetzung zu erzielen und zu einem Öl mit niedrigerem Stockpunkt zu gelangen.

Ddr.: He. Dir. Taibel

" Dr. Bahr.